



Schießordnung

für den Bogenschießplatz und die Bogenhalle

15.11.2020

1. Die Bogensportanlagen der SpVgg Höhenkirchen Abteilung Bogenschießen kann jederzeit von jedem Mitglied unter Beachtung der nachgenannten Einschränkungen genutzt werden. Das Betreten und Benutzen der Bogenschießanlage erfolgt auf eigene Gefahr.
2. Jeder Schütze ist grundsätzlich für seinen Schuss selbst verantwortlich. Jeder Schütze darf außerhalb des offiziellen Trainings nur Entfernungen schießen, die er beherrscht. Jeder Schütze muss sich vor dem Schießen ins Schießbuch eintragen und bestätigt damit die Anerkennung dieser Schießordnung. Alle Pfeile, die geschossen werden, müssen mit Namen oder Initialen des Schützen beschriftet sein.
3. Außerhalb der Jugendtrainingszeiten dürfen Jugendliche im Beisein eines Übungsleiters schießen. Ebenfalls erlaubt ist Jugendlichen das Schießen im Beisein ihrer Eltern. Voraussetzung dafür ist, dass die Eltern selbst aktive Bogenschützen in unserem Verein sind, dass die Jugendlichen die Platzreife erreicht haben und regelmäßig am Jugendtraining teilnehmen.
4. Das Schießen auf dem Feldbogen- und 3D-Parcour ist nur ausgewiesenen Schützen erlaubt. Das Schießen von der Schießlinie ist nur erlaubt, wenn keine Personen im Feldbogen- und 3D-Bereich gefährdet werden können. Das Schießen im Feldbogen- und 3D-Bereich ist nur erlaubt, wenn sich keine Personen im Bereich der Schießlinie und der dazugehörigen Scheiben gefährdet werden können. Gegenseitige Absprache und Rücksichtnahmen ist vorausgesetzt.
5. Das Schießen mit Compound-Bögen ist nur von der Schießlinie auf die dafür vorgesehenen Scheiben erlaubt. Das Schießen auf Feldbogenscheiben und 3D-Ziele mit Compound-Bögen ist nicht erlaubt.
6. Gäste dürfen die Bogensportanlagen nur im Beisein eines Übungsleiters und mit gültiger Versicherung benutzen.
7. Das Ausziehen des Bogens ist nur in Richtung der Scheibe und Ziele erlaubt, Hochanschlag ist verboten. Vor dem Schuss muss sich jeder Schütze vergewissern, dass sich keine Person im Gefahrenbereich aufhält.
8. Grundsätzlich darf nur so geschossen werden, dass kein Pfeil das Gelände verlassen kann. Sollte trotzdem ein Pfeil aus dem Gelände hinausgeschossen werden, muss dieser sofort gesucht werden. In jedem Fall ist spätestens am nächsten Tag ein Mitglied der Abteilungsleitung zu informieren.
9. Schützen und andere Personen, die den Schießbetrieb stören, gefährden oder gegen diese Schießordnung verstoßen, werden vom Schießbetrieb ausgeschlossen und vom Bogenschießplatz verwiesen.
10. Des Weiteren gilt die Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Die Abteilungsleitung